

# MODERNE ZEITEN – ALTE ZEITEN

Auswirkungen auf die psychische Gesundheit  
von Frauen und Männern

Aadorfer Fachforum Psychotherapie

Donnerstag  
24. Oktober 2013  
14.15 Uhr

Lake Side Zürich  
Bellerivestrasse 170  
8008 Zürich

Privat  
Klinik  
Aadorf

Psychotherapie  
persönlich

# EINLADUNG

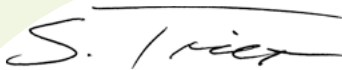
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Zeitgeist wirkt sich auf unser Seelenleben aus. Diese Auswirkungen zeigen sich auch in der zweiten Lebenshälfte oder treten erst dann zutage. Bei Männern und Frauen in unterschiedlichen Formen.

Prof. Dr. med. Hans Förstl wird die modernen Zeiten und ihren Einfluss auf die Psyche beleuchten. Im Referat von Frau Prof. Dr. phil. Brigitte Boothe geht es nicht nur um die negativen Folgen des Zeitgeistes, sondern auch um Ressourcen bei Frauen in der zweiten Lebenshälfte. Prof. Dr. med. Hartmut Radebold widmet sich der Männergesundheit und insbesondere der Frage, wie Männer zufrieden älter werden können und was sie oftmals daran hindert.

Wir freuen uns, Sie am 24. Oktober 2013 im Zürcher Lake Side begrüßen zu dürfen, und sind überzeugt, dass Sie nicht nur Gewinn für Ihre tägliche Arbeit mit Patientinnen und Patienten daraus ziehen können, sondern auch persönliche Anregungen aus der Veranstaltung mitnehmen werden. Anmelden können Sie sich mit dem beigefügten Talon oder auf [www.fachforum.org](http://www.fachforum.org).

Freundliche Grüsse  
Privatklinik Aadorf



Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A.  
Ärztlicher Direktor



Dr. med. Peter Bäurle  
Stellvertretender  
Ärztlicher Direktor

# PROGRAMM

ab 13.45 Eintreffen der Teilnehmenden

14.15 Begrüssung durch Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A.

14.20 ‹Das moderne Zeitalter›  
Referat von Prof. Dr. med. Hans Förstl, anschliessend Diskussion

15.15 ‹Frauen in der zweiten Lebenshälfte –  
Psychische Ressourcen für ein gutes Leben›  
Referat von Prof. Dr. phil. Brigitte Boothe, anschliessend Diskussion

16.10 Kaffeepause

16.40 ‹Zufrieden älter werden: zentrale Aufgabe für Männer 50+›  
Referat von Prof. Dr. med. Hartmut Radebold, anschliessend Diskussion

17.30 Ende der Veranstaltung

Moderation der Diskussionen durch Dr. med. Peter Bärle.

## ANREISE



Für Privatfahrzeuge steht ein grosser öffentlicher Parkplatz vor dem Restaurant Lake Side zur Verfügung. Bei Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist das Lake Side ab Hauptbahnhof Zürich oder Bahnhof Tiefenbrunnen bequem erreichbar – per Tram Nr. 2 und 4 bis Haltestelle Fröhlichstrasse oder per Bus 912/916 bis Haltestelle Chinagarten.

○ Lake Side, Bellerivestrasse 170,  
CH-8008 Zürich

# REFERENTEN



## **Prof. Dr. med. Hans Förstl**

Hans Förstl wurde 1954 in München geboren. Zwischen 1976 und 1982 absolvierte er ein Studium der Humanmedizin und anderer Fächer an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie seine Doktorarbeit im Institut für Physiologie von 1978 bis 1982. Nach dem Medizinischen Staatsexamen 1982 bildete er sich in Klinischer Neurologie im Städtischen Krankenhaus Bogenhausen weiter, ebenso in Psychiatrie und Psychotherapie am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim. 1990 wurde er Arzt für Neurologie, 1991 Arzt für Psychiatrie. Nach einem Forschungsaufenthalt am Institute of Psychiatry, London, erreichte er 1992 die Habilitation in Psychiatrie und Psychotherapie an der Universität Heidelberg. Zwischen 1993 und 1996 hatte er die C3-Professur der Hermann-und-Lilly-Schilling Stiftung am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim, inne, von 1996 bis 1997 den Lehrstuhl für Psychiatrie an der Charles Gairdner University of Western Australia, Perth. 1997 wurde er zum Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Technischen Universität München, Klinikum rechts der Isar, ernannt.



## **Prof. Dr. phil. Brigitte Boothe**

Brigitte Boothe absolvierte ein Staatsexamen in Philosophie, Germanistik und Romanistik und promovierte in Philosophie (über Wittgensteins Konzepte der Beschreibung und der Lebensform). Sie absolvierte regelmässige Weiterbildungen in Gesprächspsychotherapie, Psychodrama und Psychoanalyse (DPG, DGPT) und habilitierte sich an der Medizinischen Fakultät der Universität Düsseldorf über Sprache und Psychoanalyse.

Von 1990 bis 2013 war sie Lehrstuhlinhaberin für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse an der Universität Zürich, seit Februar 2013 ist sie emeritiert. Zu ihren Veröffentlichungen zählen Publikationen zur Psychoanalyse der Weiblichkeit, zum Erzählen in der Psychotherapie sowie zur Psychologie des Wünschens.



### **Prof. Dr. med. Hartmut Radebold**

Hartmut Radebold, geboren 1935 in Berlin, ist Hochschul-lehrer, Autor und Arzt für Psychiatrie/Neurologie, Psychoanalyse und Psychotherapeutische Medizin, Lehr- und Kontrollanalytiker (DPV) und Altersforscher. Radebold gilt als Begründer und «Nestor der deutschsprachigen Psychotherapie Älterer». Nach dem Studium der Humanmedizin 1954 bis 1960 an der FU Berlin erfolgte die Weiterbildung zum Arzt für Psychiatrie/Neurologie an der Psychiatrischen Universitätsklinik der FU Berlin und die psychoanalytische Weiterbildung bei der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV). Von 1967 bis 1969 arbeitete Radebold als Funktionsoberarzt auf der Abteilung Geriatrie des Städtischen Behring-Krankenhauses Berlin. Von 1970 bis 1976 war er Mitarbeiter in der Abteilung Psychotherapie der Universität Ulm (Leiter der Ambulanz, geschäftsführender Oberarzt). 1976 erfolgte die Berufung auf eine C4-Professur im FB 04 der Universität Kassel, ausserdem die Gründung der Interdisziplinären Arbeitsgruppe für angewandte Soziale Gerontologie (ASG), deren langjähriger Sprecher er war. Ab 1976 war Radebold Lehr- und Kontrollanalytiker am Alexander-Mitscherlich-Institut der DPV in Kassel. 2009 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft der Deutschen Gesellschaft Gerontopsychiatrie und -psychotherapie verliehen, zudem ist er Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse.

# AADORFER FACHFORUM PSYCHOTHERAPIE

Unter der Trägerschaft der Privatklinik Aadorf wurde mit dem Aadorfer Fachforum Psychotherapie eine Plattform geschaffen, die Psychotherapeuten und weiteren medizinischen Experten eine spezifische Wissensvermittlung und einen regelmässigen Austausch ermöglicht. Nicht zuletzt soll dadurch ein Brückenschlag von der Forschung zur Praxis entstehen und intensiviert werden. Im Rahmen von Symposien, Referaten, Workshops und weiteren Events bieten sich zielgerichtete Möglichkeiten, um sich mit aktuellen Fragestellungen der Psychotherapie auseinanderzusetzen.

## CREDITS

**Die Teilnahme am Anlass des Aadorfer Fachforum Psychotherapie vom 24.10.2013 ist von folgenden Gesellschaften anerkannt und wird entsprechend honoriert.**

- SGPP** (Schweizerische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie): vergibt für die Teilnahme am Event Credits.
- SGAP** (Schweizerische Gesellschaft für Alterspsychotherapie): vergibt für die Teilnahme am Event Credits, die für den Schwerpunkt Alterspsychiatrie und -psychotherapie angerechnet werden.
- SGAM** (Schweizerische Gesellschaft für Allgemeinmedizin): Die volle Fortbildungsdauer des Events ist anrechenbar.
- SGIM** (Schweizerische Gesellschaft für Innere Medizin): Die volle Fortbildungsdauer des Events ist anrechenbar.
- SAPPM** (Schweizerische Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin): vergibt für die Teilnahme am Event Credits.

Aadorfer Fachforum  
Psychotherapie  
Privatklinik Aadorf  
Fohrenbergstrasse 23  
CH-8355 Aadorf

Tel. +41 (0)52 368 88 88  
info@fachforum.org

**Anmeldeschluss**  
**4. Oktober 2013**